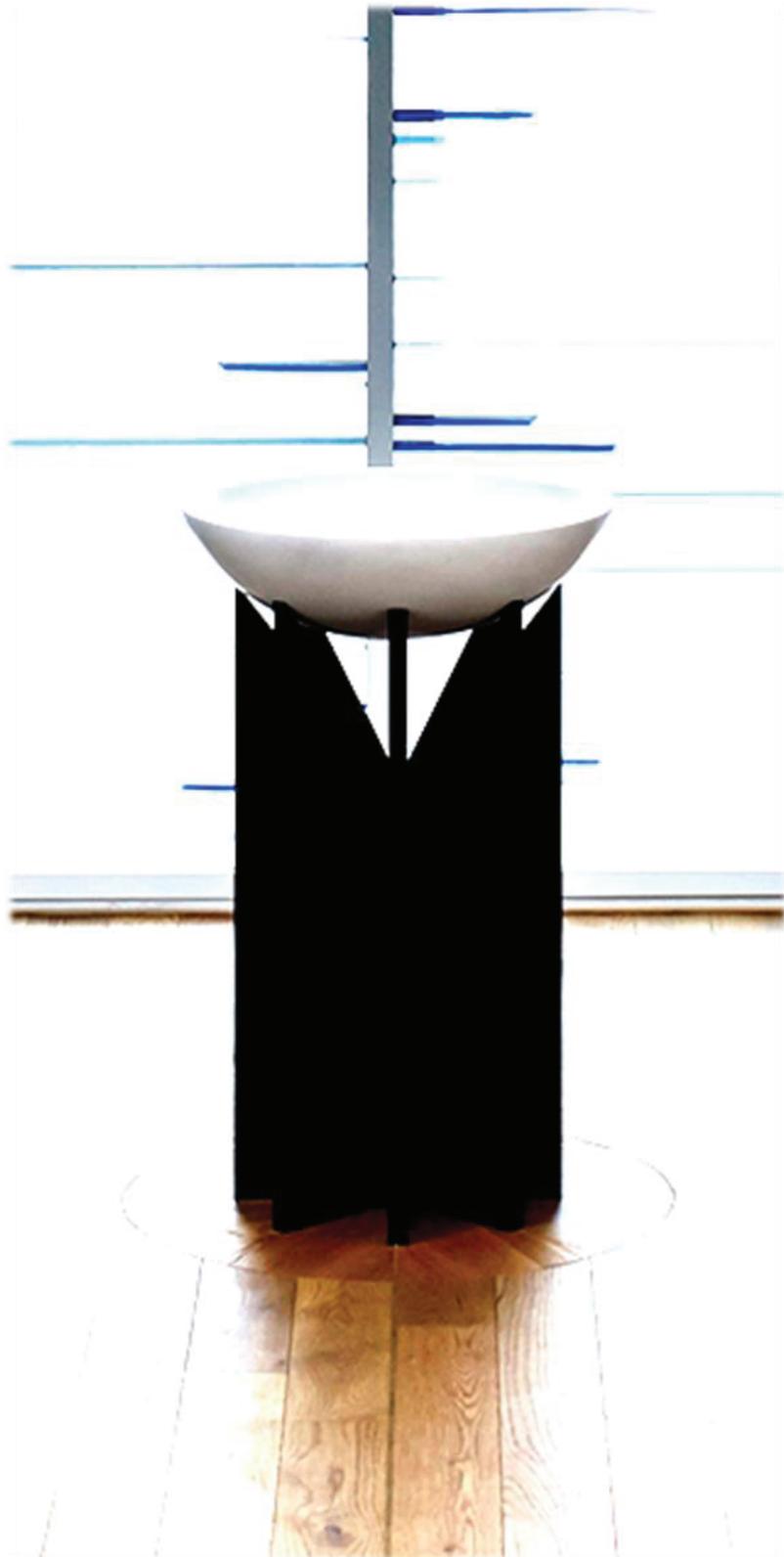


# Die Feier der Kindertaufe



Katholische Kirchengemeinde Hl. Kreuz, Bergen-Enkheim

# TAUFSPRÜCHE ZUR AUSWAHL

---

Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir. *(Jes 43,1)*

Und doch bist du, Herr, unser Vater. Wir sind der Ton, und du bist der Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände. *(Jes 64,7)*

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände *(Jes 49,16)*

Kinder sind eine Gabe des Herrn,  
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk. *(Ps 127,3)*

Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte.  
Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.  
*(Mt 18,4-5)*

Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott die Lust am Menschen noch nicht verloren hat. *(Tagore)*

Ich liebe die Kinder, sagt Gott, weil mein Bild in ihnen noch nicht getrübt ist. *(Michael Quoist)*

Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben können.  
*(Peter Rosegger)*

Mit einer Kindheit voll Liebe kann man ein ganzes Leben lang aushalten.  
*(Jean Paul)*

Die Hand, die die Wiege bewegt, bewegt die Welt. *(altspanisches Sprichwort)*

Du bist zeitlebens verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.  
*(Antoine de Saint-Exupery)*

Wer einen Menschen liebt, setzt für immer seine Hoffnung auf ihn.  
*(Gabriel Marcel)*

Wir können die Kinder nicht nach unserem Sinne formen; so wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben. *(J. W. v. Goethe)*

# ERÖFFNUNG DER FEIER

---

GL 392, 1-2: Lobe den Herren



1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der  
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen
2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re -  
der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge -



Eh - ren; Kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe wacht  
Chö - ren.  
gie - ret, der dich er - hält, wie es dir sel - ber ge -  
füh - ret,



auf, lass - set den Lob - ge - sang hö - ren.  
fällt. Hast du nicht die - ses ver - spü - ret?

## BEGRÜßUNG DER TAUFFAMILIEN IM EINGANGSBEREICH DER KIRCHE

---

**Z:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A:** Amen.

**Z:** Der Herr sei mit euch.

**A:** Und mit deinem Geiste.

*Mit einem persönlichen Wort wendet sich der Taufspender an die Anwesenden.*

## FRAGEN AN ELTERN UND PATEN

---

**Z:** Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

**Eltern:** N. und N.

**Z:** Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für Ihr Kind?

**Eltern:** Die Taufe.

**Z:** Liebe Eltern, Sie möchten, dass Ihr Kind getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit ihm beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?

**Eltern:** Ich bin bereit.

**Z:** Liebe Paten, die Eltern dieser Kinder haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?

**Paten:** Ich bin bereit.

**Z:** Liebe Brüder und Schwestern, diese Kinder sollen einmal selbst auf den Ruf Jesu Christi antworten. Dazu brauchen sie die Gemeinschaft der Kirche, dazu brauchen sie unsere Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.

## **BEZEICHNUNG MIT DEM KREUZ**

---

**Z:** N. und N., mit großer Freude empfängt euch die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Namen der Kirche bezeichne ich euch mit dem Zeichen des Kreuzes. Auch eure Eltern und Paten werden dieses Zeichen Jesu Christi, des Erlösers, auf eure Stirn zeichnen.

### **Gebet**

**Z:** Lasset uns beten. Gott, unser Vater, du hast deinen Sohn Jesus Christus gesandt, um alle Menschen als dein Volk zu sammeln. Öffne N. und N. die Tür in die heilige Kirche, in die wir durch Glaube und Taufe eingetreten sind. Stärke uns mit deinem Wort, damit wir dank deiner Gnade den Weg zu dir finden durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

## GL 351, 1-4: Komm, Schöpfer Geist



1. Komm, Schöp - fer\_\_ Geist, kehr\_\_ bei uns ein, be -  
2. Der du der\_\_ Trös - ter\_\_ wirst ge - nannt, vom\_\_  
3. O Schatz, der\_\_ sie - ben - fäl - tig ziert, o\_\_  
4. Ent - zünd in\_\_ uns des\_\_ Lich - tes Schein, gieß\_\_



1. such das Herz der Kin - der dein, er - füll uns all mit  
2. höchs - ten Gott ein Gna - den pfand, du Le - bens - brunn, Licht,  
3. Fin - ger Got - tes, der uns führt, Ge - schenk vom Va - ter  
4. Lie - be in die Her - zen ein, stärk uns - res Leib Ge -



1. dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf - fen hat.  
2. Lieb und Glut, der See - le Sal - bung\_\_ höchs - tes Gut.  
3. zu - ge - sagt, du, der die Zun - gen\_\_ re - den macht.  
4. brech - lich - keit mit dei - ner Kraft zu\_\_ je - der Zeit.

## W O R T G O T T E S D I E N S T

---

### VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

---

**Z.** Gott schenkt den Glauben, ohne den es keine Taufe gibt. Deshalb hören wir jetzt sein Wort, damit dieser Glaube in uns wächst.

*Es folgt eine der folgenden Lesungen:*

Lesung aus dem Buch Ezechiel.

So spricht Gott, der Herr: Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein.

*(Ez 36,24-28)*

oder:

+ Aus dem Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit trat Jesus auf die elf Jünger zu und sagte zu ihnen: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

*(Mt 28,18-20)*

oder:

+ Aus dem Evangelium nach Markus.

Da brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: „Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

*(Mk 10,13-16)*

oder:

+ Aus dem Evangelium nach Johannes:

Es war ein Pharisäer namens Nikodemus, ein führender Mann unter den Juden. Der suchte Jesus bei Nacht auf und sagte zu ihm: „Rabbi, wir wissen, du bist ein Lehrer, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn nicht Gott mit ihm ist.“ Jesus antwortete ihm: „Amen, amen ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Nikodemus entgegnete ihm: „Wie kann ein Mensch, der schon alt ist, geboren werden? Er kann doch nicht in den Schoß seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden.“ Jesus antwortete: „Amen, amen ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist das ist Geist.“

*(Joh 3,1-6)*

## ANRUFUNG DER HEILIGEN UND FÜRBITTEN

---

**Z:** Wer getauft wird, wird aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen, die uns im Glauben vorangegangen sind und bei Gott für uns eintreten. Deshalb rufen wir jetzt miteinander die Heiligen an, vor allem die Namenspatrone dieser Kinder.

<b>K:</b> Heilige Maria Mutter Gottes.	<b>Alle:</b> Bitte für uns.
<b>K:</b> Heiliger Johannes der Täufer.	<b>Alle:</b> Bitte für uns.
<b>K:</b> Heiliger Josef.	<b>Alle:</b> Bitte für uns.
<b>K:</b> Heiliger Petrus und Paulus.	<b>Alle:</b> Bittet für uns.
<b>K:</b> Heiliger Bonifatius.	<b>Alle:</b> Bitte für uns.
<b>K:</b> Heilige Elisabeth.	<b>Alle:</b> Bitte für uns.
<b>K:</b> Heiliger .... (Kirchenpatron).	<b>Alle:</b> Bitte für uns.
<b>K:</b> Heiliger ... (Namenspatron).	<b>Alle:</b> Bitte für uns.
<b>K:</b> Alle Heiligen Gottes.	<b>Alle:</b> Bittet für uns.

**Z:** In dieser großen Gemeinschaft der Heiligen bitten wir unseren Herrn Jesus Christus, er möge in Liebe auf diese Kinder schauen, auf ihre Eltern, auf ihre Paten, (auf ihre Geschwister,) auf unsere ganze Gemeinde und auf die Kirche in aller Welt.

**Eltern:** Wir danken dir für unsere Kinder und bitten dich: Lass sie eine fröhliche und unbeschwerte Kinder- und Jugendzeit erleben.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Eltern:** Schenke unseren Kindern, was sie zum Leben brauchen, und behüte sie vor Krankheit, Not und allem Schaden.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Paten:** Stütze die Eltern in allen Sorgen und Anstrengungen und erhalte in unseren Familien die Liebe zueinander und das gegenseitige Verstehen.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Paten:** Für uns alle hier: Dass wir uns diesen Kindern in Liebe zuwenden und ihnen im Glauben gute Begleiter und Vorbilder sein können.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Angehörige:** Für alle Kinder dieser Welt, besonders für die, die in Armut und Ungerechtigkeit leben müssen. Stehe du ihnen bei und hilf uns, unsere Verantwortung auch für diese Kinder zu erkennen.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Angehörige:** Ermutige alle Christen, die Einheit zu fördern und alle Spaltungen zu überwinden.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Angehörige:** Stärke in allen Menschen und bei allen Völkern den Geist der Gerechtigkeit, des Friedens und der Versöhnung.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

**Angehörige:** Wir bitten für unsere Verstorbenen. Lass sie teilhaben an deiner Auferstehung.

**K:** Christus, höre uns

**Alle:** Christus, erhöre uns.

## GEBET UM SCHUTZ VOR DEM BÖSEN

---

*Der Zelebrant streckt beide Hände über die Kinder aus und spricht das Gebet um Schutz vor dem Bösen*

**Z:** Herr Jesus Christus, du hast Kindern die Hände aufgelegt und sie gesegnet. Schütze diese Kinder und halte fern von ihnen, was schädlich und unmenschlich ist. Bewahre sie vor der Macht des Bösen, damit sie dir in Treue folgen. Lass sie in ihren Familien geborgen sein und gib ihnen Sicherheit und Schutz auf den Wegen ihres Lebens, der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

## SALBUNG MIT KATECHUMENENÖL

---

**Z:** Durch diese Salbung stärke und schütze euch die Kraft Christi, des Erlösers, der lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

# TAUFEIER

---

## LOBPREIS UND ANRUFUNG GOTTES ÜBER DEM WASSER

---

**Z:** Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen. Aus der Quelle der Taufe hast du das neue Leben deiner Kinder erstehen lassen.

**K:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Z:** In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle, die aus Wasser und Heiligem Geist getauft sind, zu einem Volk.

**K:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Z:** Du gießt den Geist deiner Liebe in unsere Herzen ein und schenkst uns die Freiheit, in deinem Frieden zu leben.

**K:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Z:** Du erwählst alle Getauften, das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.

**K:** Wir loben dich.

**Alle:** Wir preisen dich.

**Z:** Segne + dieses Wasser, in dem N. und N. (diese Kinder) getauft werden. Du hast sie berufen, damit sie im Glauben der Kirche von neuem geboren werden und das ewige Leben erlangen durch Jesus Christus, unsern Herrn.

**Alle:** Amen.

*Wenn in der österlichen Zeit bereits gesegnetes Taufwasser vorhanden ist, wird anstelle der Segnung angefügt:*

**Z:** Schenke durch dieses in der Osternacht gesegnete Wasser N. und N. (diesen Kindern) die Gnade, von neuem geboren zu werden. Du hast sie im Glauben der Kirche zur Taufe berufen, damit sie ewiges Leben haben durch Jesus Christus, unsern Herrn.

**A:** Amen.

## **ABSAGE UND GLAUBENSBEKENNTNIS**

---

**Z:** Liebe Eltern und Paten, Gott liebt ihre Kinder und schenkt ihnen durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe das neue Leben. Damit dieses göttliche Leben vor der Sünde bewahrt bleibt und beständig wachsen kann, sollen Sie Ihre Kinder im Glauben erziehen.

Wenn Sie, kraft Ihres Glaubens und im Gedenken an Ihre eigene Taufe, bereit sind, diese Aufgabe zu erfüllen, so sagen Sie nun dem Bösen ab und bekennen Sie Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihre Kinder getauft werden.

**Z:** Widersagt Ihr dem Satan und allen Verlockungen des Bösen?

**Eltern und Paten:** Ich widersage.

**Z:** Glaubt Ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

**Eltern und Paten:** Ich glaube.

**Z:** Glaubt Ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

**Eltern und Paten:** Ich glaube.

**Z:** Glaubt Ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

**Eltern und Paten:** Ich glaube.

**Z:** Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns jetzt gemeinsam bekennen:

## APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

---

**Alle:** Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
  
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

# TAUFE

Z: Liebe Familien N. und N., nachdem wir jetzt gemeinsam den Glauben der Kirche bekannt haben, frage ich Sie: Wollen Sie, dass Ihr Kind nun in diesem Glauben die Taufe empfängt?

**Eltern und Paten:** Ja, wir wollen es.

*Der Zelebrant tauft jedes Kind einzeln am Taufstein durch Übergießen*

**Z: N., ich taufe dich im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.**



GL 837, 1-2: Fest soll mein Taufbund immer stehn

Fest soll mein Tauf - bund im - mer stehn, ich will die  
Ich will den Weg\_ des Glau - bens gehn\_ und fol - gen

Kir - che hö - ren. Dank sei dem Herrn, der  
Go - tes Leh - ren.

mich aus Gnad' in sei - ne Kirch be - ru - fen

hat;\_ ihm will ich all - zeit le - ben.

T: C.B.Verspoell, M: Bonn, 1826

# AUSDEUTENDE RITEN

---

## SALBUNG MIT CHRISAM

---

**Z:** Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat euch von der Schuld Adams befreit und euch aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Aufgenommen in das Volk Gottes werdet ihr nun mit dem heiligen Chrisam gesalbt, damit ihr für immer Glieder Christi bleibt, der Priester, König und Prophet ist in Ewigkeit.

**Alle:** Amen

## BEKLEIDUNG MIT DEM WEIßEN TAUFGEWAND

---

**Z:** N. und N., in der Taufe seid ihr eine neue Schöpfung geworden und habt - wie die Schrift sagt - Christus angezogen. Das weiße Gewand sei euch ein Zeichen für diese Würde. Bewahrt sie für das ewige Leben.

*Jetzt wird jedem Kind das weiße Gewand angezogen.*

## ÜBERGABE DER BRENNENDEN KERZE

---

*Die Taufkerze wird an der brennenden Osterkerze entzündet.*

**Z:** Empfängt das Licht Christi.

Liebe Eltern und Paten, Ihnen wird dieses Licht anvertraut. Christus, das Licht der Welt hat Ihre Kinder erleuchtet. Sie sollen als Kinder des Lichtes leben, sich im Glauben bewähren und dem Herrn und allen Heiligen entgegengehen, wenn er kommt in Herrlichkeit.

*Das Licht kann an die anderen anwesenden Kinder und die übrige Gemeinde weitergegeben werden.*

## EFFATA-RITUS

---

**Z:** N. und N., der Herr lasse euch heranwachsen, und wie er mit dem Ruf „Effata“ dem Taubstummen die Ohren und den Mund geöffnet hat, öffne er auch euch Ohren und Mund, *(hier berührt der Zelebrant Ohren und Mund des ersten Kindes)* dass ihr sein Wort vernehmt und den Glauben bekennt zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.

*Bei den übrigen Kindern spricht der Zelebrant bei der Berührung von Ohren und Mund:*

Effata! – Der Herr öffne dir Ohren und Mund.

# ABSCHLUSS

---

## PROZESSION ZUM ALTARRAUM

---

*Die Gemeinde zieht unter Gesang oder Orgelspiel in Prozession zum Altar.*

GL 329, 1-3: Das ist der Tag, den Gott gemacht



1. Das ist der Tag, den Gott ge - macht, der  
2. Ver - klärt ist al - les Leid der Welt, des  
3. Wir sind ge - tauft auf Chris - ti Tod und



1. Freud in al - le Welt ge - bracht. Es  
2. To - des Dun - kel ist er - hellt. Der  
3. auf - er - weckt mit ihm zu Gott. Uns



1. freu sich, was sich freu - en kann, denn  
2. Herr er - stand in Got - tes Macht, hat  
3. ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist, ein



1. Wun - der hat der Herr ge - tan.  
2. neu - es Le - ben uns ge - bracht.  
3. Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

**Z:** Liebe Schwestern und Brüder, diese Kinder wurden durch die Taufe neu geboren und so heißen und sind sie Kinder Gottes. In der Firmung werden sie die Fülle des Heiligen Geistes empfangen. Sie werden zum Altar des Herrn treten, teilhaben am Tisch seines Opfers und inmitten der Kirche Gott ihren Vater nennen. In gleicher Weise hat Gott uns als seine Kinder angenommen; daher beten wir auch im Namen der neugetauften Kinder, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

## **GEBET DES HERRN**

---

*Alle sprechen (oder singen) gemeinsam das Gebet des Herrn.*

**Alle:** Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

## GEBET DER ELTERN FÜR IHRE KINDER

---

Vater im Himmel, du hast uns unsere Kinder anvertraut. Wir freuen uns, dass wir sie haben. Wir freuen uns über alle guten Anlagen, die wir an ihnen entdecken. Wir freuen uns, wenn sie gesund sind und heranwachsen und wir miterleben dürfen, wie sie sich entfalten.

Himmlischer Vater, wir danken dir für unsere Kinder und dafür, dass du sie im Sakrament der Taufe als deine Kinder angenommen hast. Segne sie, Herr. Bleibe in unseren Familien und führe uns auf unserem gemeinsamen Weg, damit wir einmal alle bei dir das ewige Leben finden.

*oder:*

Gott, wir danken dir für unsere Kinder. Du hast sie uns geschenkt. Sie machen uns Freude, aber auch Sorgen. Darum bitten wir dich: Herr, segne unsere Kinder. Schenke ihnen Selbständigkeit, dass sie ihr Leben zu meistern lernen. Stelle ihnen treue Freunde zur Seite, die sie unterstützen und begleiten. Sei du ihnen verlässlicher Halt, und leite ihr Denken und Tun. Bleibe bei uns, wir vertrauen auf dich.

*An dieser Stelle gratuliert ein/e Vertreter/in aus dem Pfarrgemeinderat den Neugetauften und überreicht ein Geschenk.*

## SEGEN UND ENTLASSUNG

---

**Z:** Es geleite euch die Liebe Gottes des Vaters,  
die Gnade und Güte seines Sohnes  
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes.  
Der dreieinige Gott,  
in dessen Namen diese Kinder getauft wurden,  
behüte euer Leben,  
er weise euch den rechten Weg im Lichte des Glaubens  
und führe uns alle an das gemeinsame Ziel.

Das gewähre euch der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.

**Alle:** Amen.

**Z:** Gehet hin in Frieden.

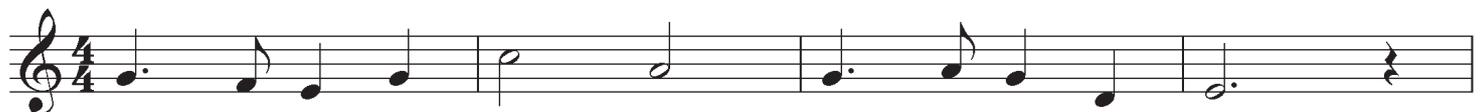
**Alle:** Dank sei Gott, dem Herrn

## GANG ZUM MARIENBILD

---

*Es ist ein guter Brauch, die Kinder nach der Taufe vor die Marienstatue zu bringen und dort ein Mariengebete zu sprechen oder Marienlied zu singen:*

### GL 535, 1-2 Segne du, Maria



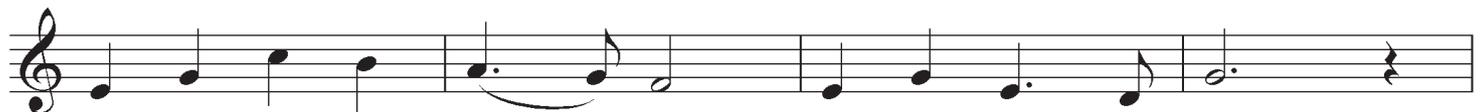
1. Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne un - ser Kind,  
2. Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir lieb,



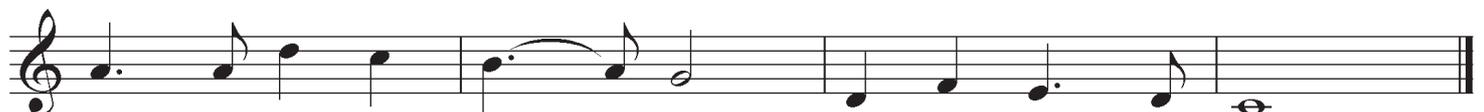
1. dass es hier den Frie - den, dort den Him - mel find!  
2. dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen täg - lich gib!



1. Seg - ne all sein Den - ken, seg - ne all sein Tun,  
2. Dei - ne Mut - ter - hän - de breit auf al - le aus,



1. lass in dei - nem Se - gen Tag und Nacht es ruhn!  
2. seg - ne al - le Herz - zen, seg - ne je - des Haus!



1. Lass in dei - nem Se - gen Tag und Nacht es ruhn!  
2. Seg - ne al - le Herz - zen, seg - ne je - des Haus!

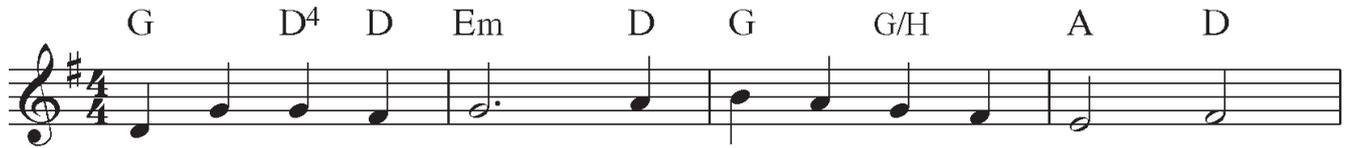
### EINE BITTE AN SIE

Bitte nehmen Sie dieses Heft nicht mit nach Hause.  
Vielen Dank.

# A N H A N G

Lieder zur Alternative:

## 1 | SEGNE DIESES KIND



1. Seg - ne die - ses Kind und hilf uns, ihm zu hel - fen,
2. Seg - ne die - ses Kind und hilf uns, ihm zu hel - fen,
3. Seg - ne die - ses Kind und hilf uns, ihm zu hel - fen,
4. Seg - ne die - ses Kind und hilf uns, ihm zu hel - fen,
5. Seg - ne die - ses Kind und hilf uns, ihm zu hel - fen,  
Seg - ne die - ses Kind und hilf uns, ihm zu hel - fen,



1. dass es se - hen lernt mit sei - nen eig - nen Au - gen.
2. dass es hö - ren lernt mit sei - nen eig - nen Oh - ren.
3. dass es grei - fen lernt mit sei - nen eig - nen Hän - den
4. dass es re - den lernt mit sei - nen eig - nen Lip - pen
5. dass es ge - hen lernt mit sei - nen eig - nen Fü - ßen  
dass es le - ben lernt mit sei - nem gan - zen Her - zen.



1. das Gesicht sei-ner Mut - ter und die Far - ben der Blu - men und den
2. auf denKlang sei-nes Na-mens auf dieWahr - heit der Wei - sen auf die
3. nach derHand sei-ner Freun-de, nach Maschi - nenund Plä - nen nach dem
4. von denFreu - denund Sor - gen, von den Fra - gen der Men-schen von den
5. auf den Stra - ßen der Er - de, auf denmüh - sa-men Trep - pen auf den



1. Schnee auf den Ber - gen und das Land der Ver - hei - ßung.
2. Spra - che der Lie - be und das Wort der Ver - hei - ßung.
3. Brot und den Trau - ben und dem Land der Ver - hei - ßung.
4. Wun - dern des Le - bens und dem Wort der Ver - hei - ßung.
5. We - gen des Frie - dens in das Land der Ver - hei - ßung.

## 2 | ICH TRAGE EINEN NAMEN



1. Ich tra - ge ei - nen Na - men, bei dem der Herr mich nennt. Du
2. In christ - li - cher Ge - mein - de mich auf - nehmt, wie ich bin, weil
3. So ist es durch die Tau - fe mit dir und mir ge - schehn. Ich
4. Und weil dich mei - ne Schwä - che nicht stört und du mich liebst, nehm
5. So trag ich mei - nen Na - men, bei dem du, Herr, mich nennst, und



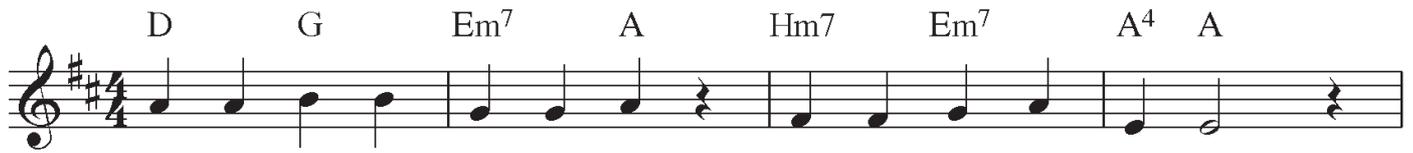
1. rufst mich in der Tau - fe da - mit auch ihr mich kennt. Du
2. Gott mich an - ge - nom - mem; Gott ruft mich selbst hier - hin, weil
3. darf mit Chris - tus le - ben und mit ihm auf - er - stehn. Ich
4. ich auch mei - nen Nächs - ten so an, wie du ihn gibst, nehm
5. weiß, dass du mich im - mer mit mei - nem Na - men kennst, und



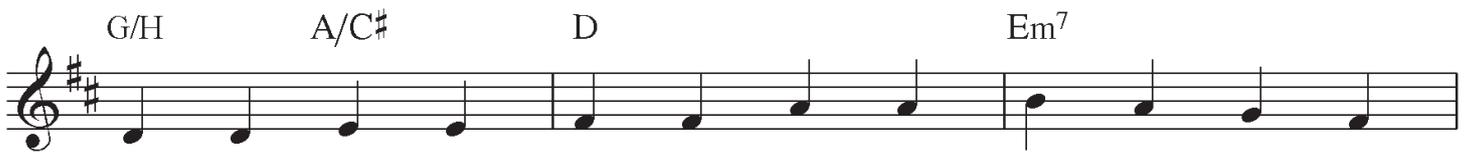
1. rufst mich in der Tau - fe, da - mit auch ihr mich kennt.
2. Gott mich an - ge - nom - men; Gott ruft mich selbst hier - hin.
3. darf mit Chris - tus le - ben und mit ihm auf - er - stehn.
4. ich auch mei - nen Nächs - ten so an, wie du ihn gibst.
5. weiß, dass du mich im - mer mit mei - nem Na - men kennst.

T: Rolf Krenzer, M: Peter Janssens © Peter Janssens Musikverlag, Telgte-Westfalen

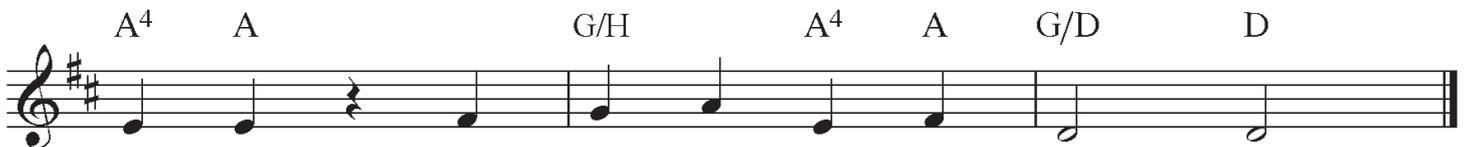
### 3 | UNTER EINEM GUTEN STERN



1. Un - ter ei - nem gu - ten Stern steht dein gan - zes Le - ben.
2. Un - ter ei - nem gu - ten Stern wird sein Licht dich lei - ten.
3. Un - ter ei - nem gu - ten Stern mach dir kei - ne Sor - gen.
4. Un - ter ei - nem gu - ten Stern darfst du im - mer hof - fen.
5. Un - ter ei - nem gu - ten Stern wirst du Nes - ter bau - en.



1. Gott ist bei dir al - le - zeit und wird dir A - tem
2. Gott ist bei dir al - le - zeit, führt dich durch Dun - kel -
3. Gott ist bei dir al - le - zeit, du bist bei ihm ge -
4. Gott ist bei dir al - le - zeit, dir steht der Him - mel
5. Gott ist bei dir al - le - zeit, du kannst ihm voll ver -



1. ge - ben und wird dir A - tem ge - ben.
2. hei - ten, führt dich durch Dun - kel - hei - ten.
3. bor - gen, du bist bei ihm ge - bor - gen.
4. of - fen, dir steht der Him - mel of - fen.
5. trau - en, du kannst ihm voll ver - trau - en.

T: Hans-Jürgen Netz, M: Reinhard Horn. © Musikverlag Kontakte, Lippstadt.

